Good und Ruhe,

Agenten für den Verkauf von liegendem Eigenthum, Versicherungs-Agenten, und Leih-Bank. Office im Gebäude der Ersten National-Bank.

Personen welche liegendes Eigenthum zu kaufen wünschen, sind achtungsvoll eingeladen bei uns anzurufen und die Liste auf unsern Büchern in Augenschein zu nehmen. Und Personen welche Eigenthum zu verkaufen wünschen finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie uns den Verkauf desselben übergeben. Unsere Verkaufs-Liste umfaßt folgende Besitzthümer:

No. 77.—Ein herrliches Hotel-Eigenthum, enthaltend 33 Stuben. Haus 40 bei 60 Fuß; backsteinerne Scheuer 40 bei 60 Fuß; Schmiedschop, Wagenschoppen und andere nothwendige Außengebäude, mit einer gewässchten Bauerei enthaltend 65 Acker, schön gelegen in California, Richland Taunschip, Bucks Caunty, Pennsylvanien. Wird wohlfeil verkauft und die Bedingungen leicht gemacht.

No. 78.—Ein zweistöckigtes Främ-Wohnhaus, neu gebaut; Lotte 20 bei 230 Fuß, gelegen auf der südliche Seite der Chew Straße, zwischen der 9ten und 10ten. Wird wohlfeil verkauft.

No. 79. — Ein vortreffliches 2½ stöckigtes Wohnhaus, mit einer zweistöckigten Eß-Stube und Küche angebaut; Lotte 30 bei 230 Fuß; das ganze Haus tapezirt; gelegen auf der nördlichen Seite der Walnuß-Straße, zwischen der 8ten und 9ten. Wird billig verkauft.

No. 80 —Zum Verkauf, 60 Antheile der Allentaun National Bank; 13 Stock-Antheile der Catasauqua National Bank und 41 Stock-Antheile der Allentaun Wasser-Compagnie.

No. 75. — Ein zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit einer angebauten Främ Küche, gelegen an der 5ten Straße zwischen der Chew und Gordon. Wird wohlfeil verkauft.

No. 76. — Ein zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit einer einstöckigten angebauten Küche; Lotte 20 bei 110 Fuß; gelegen auf der südlichen Seite der Walnußstraße oberhalb der 8ten. Wird billig verkauft.

No. 22.—Eine herrliche Eck-Lot, 60 bei 230 Fuß, Nordost Ecke der Sechsten und Chew Straße.

No. 16.—Ein 2-stöckiges backsteinernes Wohnhaus mit einer einstöckigen Främe Küche, Schiefer-Dach, in 1866 gebaut, in vortrefflicher Ordnung, schön gelegen auf der Ostseite der 9ten Straße, zwischen Linden und Turner.

No. 15.—Ein 2-stöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit einer Waschküche, in guter Ordnung; Lot 30 bei 220 Fuß, mit Obstbäumen und Traubenstöcken—Union Straße zwischen der 7ten und 8ten. Sehr billig.

No. 36.—Ein 3-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus mit einer angebauten 1-stöckigten backsteinernen Küche; in gutem Zustande. Gelegen auf der südlichen Seite der Walnuß Straße, zwischen der 9. u. 10ten. Haupthaus 23 bei 21 Fuß und Küche 12 bei 16. Verschiedenheit von Bäumen. $3,200. Bedingungen leicht

No. 32.—Ein herrliches dreistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit einem zweistöckigten Speisezimmer u. Küche angebaut. Gelegen auf der östlichen Seite der 9. Straße. Haupthaus 22 bei 35 Fuß. Speisezimmer u. Küche 16 bei 38 Fuß. Verseßrungen sind Range, Badzimmer, Wasserclosset, doppelte Porch zurück und eine Anzahl Fruchtbäumen; in guter Ordnung. Besitz wird gegeben am 1sten April 1868.

No. 33.—Eine schöne Lotte 36 Fuß in der Fronte u. 110 Fuß tief, gelegen auf der östlichen Seite der 10ten Straße, zwischen Turner und Chew.

No. 42.—Ein 2-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit einem Främ haus im Hintergrund der Lotte, welches für $70 verleihnt werden kann, gelegen auf der Nordseite der Turner Straße, zwischen der 8. u. 9.; in guter Ordnung. Wird an einem Bargain verkauft, da der Eigenthümer nach Westen zu ziehen wünscht.

No. 49.—Ein 2-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus, in guter Ordnung. Hauptgebäude 20 bei 32½ Küche 12 bei 14½ sehr schön gelegen auf der Südseite der Walnuß Straße, zwischen der 8ten und 9ten.

No. 11.—Ein herrliches zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus. Haupthaus 20½ bei 30 Fuß. Eßstube und Küche 14½ bei 28 Fuß, sammt einem 17 Fuß Nebenhef; gelegen an der nördlichen Seite der Linden, oberhalb der 9ten Straße. Das ganze Haus ist tapezirt, eine Anzahl Fruchtbäume auf der Lotte. Badstube und Wasser-Closset in dem Hause. Wird wohlfeil verkauft.

No. 55.—Eine prächtige Lotte, 135 Fuß in Front bei 125 Fuß tief; gelegen auf der Nordseite der Jackson Straße zwischen der 8ten und 9ten. Wird an einem Bargain verkauft.

No. 56.—Eine schätzbare Foundry und Maschinenschop. Das Eigenthum ist gelegen in Locust Valley, Lecha Caunty, etwa 1½ Meile von Coopersburg und der Nord-Pennsylvania Eisenbahn; das Foundry-Gebäude ist 30 bei 40 Fuß; Maschinen-Schop 24 bei 60 Fuß; Waarenhaus 20 bei 24 Fuß, mit einem Schmiedschop—alles in guter Ordnung und wird getrieben durch eine niefehlende Wassergewalt. Dies Eigenthum wird in Stücken verkauft—irgend eine Maschinerie u. Zugehör, oder das Ganze zusammen. Für weitere Besonderheiten rufe man an bei Good u. Ruhe, liegende Eigenthum-Agenten. Das Eigenthum wird wohlfeil und an leichten Bedingungen abgelaßen.

No. 54.—Eine herrliche Lotte, 30 Fuß in der Fronte an Chewstraße, bei 115 Fuß tief; gelegen auf der südlichen Seite der Chewstraße, zwischen der 5ten und 6ten.

No. 67—Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus.—Lotte 20 bei 130, neu gebaut, gelegen auf der östlichen Seite der 8ten Straße, zwischen der Chew und Gorden.

No. 68.—Eine herrliche Baulotte 20 bei 190, gelegen auf der westlichen Seite der 10ten Straße zwischen der Turner und Chew—wird wohlfeil verkauft.

No. 69.—Ein herrliches zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus.—Haupthaus 17 bei 30 Fuß, mit einer Främ Küche neu angebaut 8 bei 16, und wird wohlfeil verkauft, gelegen auf der westlichen Seite der 5ten Straße, zwischen der Chew und Gordon.

No. 60.—Eine herrliche zweistöckigte backsteinerne privat Wohnung, an der 9ten Straße, zwischen der Liberty Straße und Mauch-Chunk Avenue. Haupthaus 24 bei 32 Fuß; Küche und Eßstuben 16 bei 32 Fuß, mit einer doppelten Porch. Drei erste Güte Cisterne, Främ Stall, 26 bei 26 Fuß, mit ¾ Acker Erdbeeren, einer Verschiedenheit von Fruchtbäumen; in guter Ordnung. Wird wohlfeil verkauft und die Bedingungen sind leicht.

No. 64.—Ein vortreffliches zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus. Haupthaus 30, mit einer angebauten zweistöckigten Küche 17 bei 20, und einer doppelten Porch—schön gelegen auf dem Nordöstlichen Ecke der 8ten und Chew Str., und geeignet für Geschäftszwecke, mit einer Verschiedenheit von Obstbäumen und Traubenranken.

No. 65.—Ein schönes zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus. Haupthaus 20 bei 28, Küche 14 bei 18—schön gelegen auf der östlichen Seite der 8ten Straße, zwischen der Chew und Gordon—neu gebaut, und wird wohlfeil verkauft.

T. H. Good, E. D. Ruhe.

Januar 28. nq13

Bauern! Bauern! Bauern!

Sehet hier! Sehet hier!

Kauft die beste

Mäh- und Ernte-Maschine

in Amerika!

Der Firma W. B. Powell und Sohn gebührt die Ehre der ersten erfolgreichen Einführung, der Mäh- und Ernte-Maschine in Pennsylvanien. Wir sind seit zwanzig Jahren mit Verbesserung, Verfertigung und Verkauf von Ackerbau-Maschinen beschäftigt, und haben in den letzten Jahren über 1000 Mäh- und Erntemaschinen verkauft. Wir haben es zu unserer besonderen Aufgabe gemacht, praktische und erfolgreiche Ernte- und Mähmaschinen zu liefern, und durch langes und beharrliches Studium ist

der große Mäher und Ernter

in der That, der „Premium Mäher und Ernter von Amerika," welcher—um ihn von andern zu unterscheiden—„der Original Buckeye" benannt wurde. Es ist eine wohlbekannte Thatsache, daß der Buckeye nicht seines Gleichen hat; er hat keine Kammern in den Haupt-Triebrädern; die Schermesser befinden sich in einer Stellung, daß sie die sicherste von allen Maschinen ist; kein Leben geht verloren, wenn Jemand vor die Messer fällt. Die Schneidbarre legt sich hinunter in das Främe der Maschine, so daß man mit derselben durch irgend eine „Läne" fahren kann. Bei der großen Feldprobe zu Auburn, New-York, im letzten Juni, erhielt diese Maschine das höchste Premium das noch je einer Mähmaschine ertheilt wurde—eine 5000 Thaler Gold-Medaille, und in ihrem offiziellen Bericht sagt die Committee darüber;

„Wir ertheilen das erste Prämium—die große Gold-Medaille—der Buckeye, für ihre Ueberlegenheit über alle andern Conkurrenten der ersten Classe; für Vollkommenheit in allen Grasarten auf jeder Oberfläche—(eben oder hügelig;) Leichtigkeit des Zugs und in der Handhabung, Einfachheit, Stärke und Dauerhaftigkeit."

Die Buckeye ist die einzige Maschine welche die ungetheilte Stimme der Committee erhält, und ist daher der Pfeiler alle anderen. Sie hat auch bei jeder Ausstellung der Pennsylvanischen Ackerbau Gesellschaft das höchste Premium gezogen, woraus auf einen Blick zu ersehen ist, daß sie mit Recht

Die große Premium Maschine v. Amerika

genannt wird. Es sind in der That, alle Fabrikanten und Agenten herausgefordert, eine so gute Mäh- und Erntemaschine zu produziren. Wer sich eine dieser Maschinen für 1868 anzuschaffen gedenkt, den wird es freuen zu vernehmen, daß werthvolle Verbesserungen derselben zugefügt wurden; die „Motion" wurde erhöht, die „Guards" näher zusammen gestellt, u. s. w., wodurch sie nun zur allerbesten Maschine für die Ernte von 1868 geworden ist.

Wir halten beständig an Hand, einen großen Vorrath von Reparatur Stücken, so daß wenn etwas brechen sollte, ohne Zeitverlust die Maschine wieder hergestellt werden kann, damit die Bauern nicht nöthig haben einige Tage zu warten, bis die Maschine wieder gestickt ist

Wir halten auch immer noch zum Verkauf; Alle Arten

Ackerbau-Maschinen,

als Ward's Preis Mäher, Geiser's Drescher und Putzer, Säedrills, Windmühlen, Dreschmaschinen und Pferdegewalten, Heurechen, Heugabeln, Welschkornschneller, und überhaupt Aller was ein guter Bauer brauchen kann.—Wir kaufen und verkaufen auch:

Jede Art Samen,

als Klee-, Timothy- und Flachssamen.

☞Wir haben soeben einen großen Vorrath von Backeye Mähmaschinen, von verschiedenen Größen und Preisen, erhalten.

☞Wir sind auch im Stande und bereit, die vor Jahren verkauften Buckeyes mit einem „Dropper" zu versehen.

Dankbar für die liberale Unterstützung, hoffen auf eine Fortdauer derselben,

W. B. Powell und Sohn,

82 West Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

März 3 nq3M

Macungie Säving Bank.

Die Macungie Säving Bank (schräg gegenüber der Allentaun National Bank) nimmt Gelder in großen und kleinen Summen auf Deposit, an 6 Prozent Interessen des Jahrs.

Solche Gelder können Theilweise oder im Ganzen auf irgend eine Zeit während des Jahrs wieder zurückgezogen werden, für welche Interessen nach der Zeit sie in der Bank bleiben, erlaubt werden.

Regierungs-Banden werden immer an den höchsten Prämien nebst verfallenen Interessen angenommen und umgetauscht. Besitzer von 73-10 Banden sollten erinnern, daß sie das Prämium auf solche Banden verlieren werden, wenn sie dieselben behalten, bis sie fällig sind, welches auf nächsten Juni und Juli kommt.

Auslehnungen von Geld werden zu allen Zeiten und an annehmbaren Raten gemacht.

Trustees,

Benjamin Fogel,	George B. Schall,
John H. Fogel,	David Schall,
W. Herbst M. D.	Jno. R. Schall,
Daniel Clader,	William B. Fogel,

Reuben Bastian.

W. C. Lichtenwallner, Cassirer.

Benj. Fogel, President.

Februar 25. 1868, nq3M

Uhren! Uhren!

Eine sehr große Anzahl, besonders für den Frühjahrs-Handel.

Alle in gutem Zustande,

Gut regulirt und werden warrantirt

Für ein Jahr!

Von 2 Thaler Aufwärts!

Gleichfalls ein größeres Assortement

Goldene und silberne Sackuhren!

als sonstwo in irgend einem andern Stohr in Lecha Caunty gefunden werden kann.

Uhren, Sackuhren Juwelen,

Silber-Waaren, Brillen, &c.,

bei

Keller u. Bruder's,

No. 37 West-Hamilton Straße,

Allentaun, Penn'a,

April 7, 1868. nqbv

An das Publikum.

Unterzeichneten gibt hierdurch Nachricht, daß er das Färber-Geschäft, noch immer und zwar in der Jackson-Straße in Allentaun, fortsetzt.—Sein Geschäft ist besonders

Seiden, Wolle, Schawls, Kleider, &c.,

schwarz zu Färben.—Alles wird schnell, pünktlich und billig besorgt.—Er bittet um geneigten Zuspruch.

Timothy Geidner.

April 7. 1868. nqbv

Der Wohlfeile

Milliner Stohr

In der City Allentaun.

Eine gründöse Frühjahrs-Eröffnung am Dienstag den 17. März,

Mrs. Tilghman W. Krämer,

Macht den Ladies von Allentaun und der umliegenden Gegend ehrerbietigst bekannt, daß sie das Gebäude, die zweite Thüre unterhalb dem „American Hotel," in der Ost Hamilton St, bezogen hat—allwo am 17. März eröffnet ward, ein wunderschönes

Milliner Etablisement,

und allwo die meist elegantesten Styles von Milliner-Waaren, als:

Bonnets,
Hüten,
Bänder,
Velvets,
Crapes,
Blumen.
Kopfdreßen,
Veils, u. s. w.

so wie alle Arten von

Dreß-Trimmings

erhalten werden können—und zwar an den allerniedrigsten Preisen.

Sie hat die Dienste der Mrs. Idler, von Philadelphia, anerkannt in jener City wegen ihrer langen Verbindung mit einem der meist modigsten Etablissements an der Chesnut Straße, als eine Vorgängerin der „Fäschions" geschert, und ist daher völlig überzeugt daß sie vollkommene Zufriedenheit geben kann—und dies in allen Hinsichten.—Ihr Etablisement enthält

Das reichste und verschiedenartigste Assortement,

von Güter, schicklich für alle Geschmacke, in sich schließend, das je dem Publikum dieser City zum Anschau oder zum Verkauf angeboten wurde.

Sie ladet die Damen ein ihre so herrlichen und geschmackvollen Güter und Styles zu examiniren, wo sie sich dann bald selbst überzeugen werden, wo der rechte Ort zum Kaufen ist—und der ist die 2te Thüre unterhalb dem „American Hotel" in der Ost-Hamilton Straße.

☞Die spätesten „Fäschions" sobald sie ausgefertigt sind, werden stets von dem Haus erhalten, mit welcher Mrs. Idler in Verbindung gestanden hat.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Bleichen und dem Trimmen der Bonnets geschenkt.

☞Höchst und aufrichtig dankbar für bereits genossene Kundschaft, bittet sie um eine Fortdauer derselben, welche sie sich zu allen Zeiten durch gute Behandlung, fäshionable, gute und schöne Güter und billige Preise zu verdienen suchen wird.

Mrs. T. W. Krämer.

März 17. 1868. nqbv

Prächtig Neues!

Sehet und Höret!

Die Adler Kleidungs-Halle!

Das Große

Kleidungs-Haus

Des Lecha Thales!

Rhoads und Keim,

Zeigen dem Publikum an daß sie neulich mit einander in Gesellschaft getreten sind, in der Fortsetzung des Kleider-Geschäfts, und zwar an

Nro 11, Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, Pa.—Und allda

Haben sie soeben wieder einen neuen eleganten und Stock von fertig-gemachten Kleider und Herren Ausrüstungsgüter erhalten. Sie haben undestreitbar auf Hand, den best ausgewählten Stock von fertig gemachten Kleider für

Frühjahrs-Anzüge,

welcher noch je Käufer angeboten wurde—einschließend alle die neuesten und vorgezogenen Styles, welche sie an Preißen verkaufen, die aller Competition trotz bieten!

Ihr Kunden Departement,

Für Herren, Jünglinge und Knaben ist neulich wieder vervollständigt worden, und enthält einen sorgfällig ausgewählten Stock von

Auswärtigen und Einheimischen Güter

warantirt von dem besten Material zu sein.

☞Er hat sich die Dienste von **William Swift**, dem berühmten Philadelphia Ausschneider zugesichert und unter ihm werden keine andere als

Vollkommene „Fits"

verfertigt—ja da gibt es

Alle Arten Röcke für Männer, Jünglinge und Knaben; alle Arten Brustlappen für Do.; Do., alle Arten von Hosen für Do., die „fitten" wie angegoßen, und werden nirgendswo so wohlfeil verkauft als an der Adler Halle.

☞Ja, ihre Arbeiten werden warrantirt vorzüglicher zu sein, als die irgend eines andern Hauses.

Der größte und wohlfeilste Stock

Unterhemden, Unterhosen, Gravats und alle Arten

Ausrüstungs Güter für die Valley

werden in ihrem Etablisement gefunden.

☞Vergeßt es nicht anzurufen, es ist der Mühe werth vorzusprechen, und zu sehen, und zwar die

Neuen Styles an der Adler Halle,

☞Haltet es im Gedächtniß: Der Ort ist nämlich No. 11, Ost Hamilton Straße in Allentaun.

T. B. Rhoads, C. J. Keim.

März 31. nqbv

Lehigh und Susquehanna Eisenbahn

(Lecha Kohlen- und Schifffahrts-Compagnie.)

Am und nach Montag 3. Febr. 1868, werden die Passagier-Züge auf der „Lehigh und Susquehanna Eisenbahn" folgendermaßen laufen

Aufwärts oder nördlich.

Verlassen	No 2 P M	No 4 P M		
Easton	10,00	3.38		
Freemansburg	10,21	3,59		
Bethlehem	10,35	4.15		
Allentaun	10,43	4.23		
Catasauqua	10,52	4.32		
Laubach's	10,57	4,37		
Siegfried's B	11, 0	4.40		
Treichler's	11,16	4.42		
Walnut Port	11,27	4,58		
Lehigh Gap	11.34	5.05		
Parrsville	11,45	5,17	Scranton und	
Mauch Chunk	12 20	5.55	Wilkes-Barre	
Penn Haven J	12,43	6,22	Fr't u. Accom.	
Rock Port	1,07	6,46	Ac. Fr. u. Ac.	
White Haven	1,38	7,17	P. M. P. M.	
Wilkes-Barre	3,03	8.43	8,00	1 35
Pittston	3,27	9,06	8,25	2,12
Scranton	3,55	9,30	8,55	2,52
Erreichen Green Ridge	4,00	9,35	9,00	3.00

Abwärts oder südlich

Verlassen	No 1 P M	Scran. u. W. B. Accommodati'n No 3 P M	Ft. u. Ac. A. M.	Acc. P. M.
Green Ridge	6,55	12,35	10,10	6,45
Scranton	7,00	12,41	10,20	6.50
Pittston	7,26	1 07	11.01	7,20
Wilkes-Barre	7,50	1 30	11.35	7 45
White Haven	9,09	2,51		
Rock Port	2,36	3,24		
Penn Haven J	10,00	3,48		
Mauch Chunk	10,30	4 20		
Parrsville	10 44	4,36		
Lehigh Cap	10,57	4,48		
Walnut Port	11,04	4,57		
Treichler's	11,16	5,11		
Siegfried's B.	11,26	5,21		
Laubach's	11 28	5,24		
Catasauqua	11,38	5,30		
Allentaun	11,41	5,40		
Bethlehem	11,55	6,00		
Freemansburg	12,02	6 07		
Erreichen Easton	12,25	6,30		

Die abwärts gehenden Züge Nros 1 und 3 treffen in Easton zeitig ein, um die Züge für New York, via Morris und Esser und New-Jersey Central Eisenbahn, benützen zu können.

Die abwärts gehenden Züge Nros. 1 und 3 haben angehängte Durchfarren für Philadelphia via Nord-Pennsylvania Eisenbahn, in jener Stadt um 2,05 Nachmittags und 8,40 Abends ankommend.

Rückfahrt.

Verlassen Philadelphia (Berks Str. Station) um 7,45 Morgens und 1,30 Nachmittags, erreichen Scranton um 3,35 Nachmittags und 9,30 Nachts ohne Karrenwechsel und verbinden sich zu Green Ridge mit der Delaware und Hudson Eisenbahn für Carbondale und verlassen Scranton nach Ankunft der Delaware, Lackawanna und Western Züge von Great Bend.

Der aufwärts gehende Nro. 2 Zug und Accomodation Train Wilkesbarreum 8 Uhr Morgens verlassend, trifft zu Scranton zeitig ein um den Delaware, Lackawanna und Western Train für Great Bend zu benutzen, sich mit der New-York und Erie Eisenbahn verbindend.

Alle Passagierzüge verbinden sich zu Bethlehem mit der Lecha und Lackawanna Eisenbahn für Bath, Chapman u. s. w.

Durch Passagiere, welche nordwärts gehen, haben im „Mansion House" zu Mauch Chunk 20 Minuten Zeit für Mittags oder Nachtessen.

John Leisering, Supt. und Ing.
Jno. W. Byers, assist. General-Supt.
Mauch Chunk, 25 Febr. nqbv

100 Thaler Belohnung.

Eine Belohnung von $100 wird bezahlt für die Auffindung, das Ablesen in dem Gefängniß von Lecha Caunty, und die Ueberführung von Patrick Mellon, welcher angeklagt ist Angriff und Schlägerei in dem Gedanken Joseph Andreas, von besagten Caunty, zu tödten, begangen zu haben—und zwar am 1sten Februar 1868.

Jonas Hollenbach,
Daniel Focht,
Thomas Jacoby,
Caunty-Commissioners.

Bezeugts.—L. M. Engelman, Clerk.
Februar 11. 1868, nqbv

Der wohlfeile Hutstohr.

Henry Bitting,

Betreibt immer noch sein Geschäft nächste Thüre zu dem Adler Hotel, Allentaun, Penn'a.

Wo er nun einen neuen Stock von Waaren, bestehend aus einem glänzenden und völligen Neue-Style von Hüten und Kappen, der jemals dem Volke offerirt wurde, an Hand hat.

Die Kinder Fäncy Hüten und Kappen,

sind wunderbar schön.—Der Stock ist ausgewählt aus den besten Fabriken und wurde dafür Täsch bezahlt, und werden an den allerniedersten möglichen Preisen wieder verkauft, und bittet sich daher einen Antheil der Kundschaft des Volkes von Allentaun und Umgebung.

☞Hüte von irgend einer Form oder Größe werden auf Bestellung verfertigt und nach dem Korfe hergerichtet.

☞Landstohrhalter werden mit Hüten an den Philadelphia Preisen versehen.

☞Ein volles Assortement von allen Arten

Koffern, Valizen, Regenschirmen, Sparzierstöcke, u. s. w.,

werden sofort an Hand gehalten und an den niedersten Preisen abgelassen.

Allentaun, August 27, 1867. nq13

Kohlen!

An weit reduzirten Preise.

Der Unterzeichnete offerirt zum Verkauf an seinem Kohlenhof, an der Front-Straße, in dem ersten Ward der City Allentaun, ehedem inne gehabt bei C. Pretz und Comp., alle Verschiedenheiten von Kohlen an viel reduzirten Preisen.

Kohlen für Parlor und Küche.
Kohlen für Furnaces und Ranges.
Kohlen für Kalkbrenner.
Kohlen für Offis-Gebrauch.
Kohlen von allen Größen und jeder Verschiedenheit, sauber und trocken.

Salz und Cement,

immer auf Hand und zu verkaufen an annehmbarer Bedingungen.

☞Bestellungen gelassen in Weinsheimer, Newhard und Co's. Stohr, werden pünktlich besorgt.

P. H. Steltz.

Allentaun, August 27, 1867. nq13

JOB PRINTING neatly executed at the Patriot Office.

Frühjahrs-Eröffnung

Für 1868.

Milliner- und Stroh-Hüter.

Ich bin nun bereit eine Verschiedenheit von schönen, von allen neuen und gewünschten Güter in dem

Milliner-Geschäft,

für die Jahrszeit zu exhibiiren—ein vollständiges Assortement ausmachend—solche als:

Französische und Amerikanische Bonnets, Häts, Frames, französische Blumen, Läces, Crapes, Strohgüter, Ruches, Seiden,

so wie Ladies' und Misses Häts—alle von den neuesten Pätterns,

An den niedersten Bargeld Preisen.

Besondere Aufmerksamkeit wird

Trauer Bonnets

geschenkt, ein vollständiger Stock in jedem Style und Preis und werden auf die kürzeste Anzeige verfertigt.

Weiße Güter,
Strümpfe und Handschuhe,
Damen Dreßtrimmings,
Hoop-Skirts, Corsets,
Halstücher und Collars,

und kurz Alles was in einen erste Classe Trimming und Notion-Stohr gehört. Gleichfalls

Haar-Arbeit,

von jeder Verschiedenheit, immer auf Hand und auf Bestellung verfertigt, als: Perücken, Halb-Perücken, Frizzettes, zu ungewöhnlich billigen Preisen.

☞Land-Milliner finden meinen Stock vollständig, in jeder Beziehung, und alles wird verkauft an City Großverkaufs-Preisen.

Ehrerbietigst

C. A. Dorney,

Erste Thüre oberhalb Hagenbuch's Hotel, in Allentaun, Pa.

April 7, 1868. nqbv

Makrelen.

Soeben empfangen und fortwährend auf Hand, ¼ und ½ Barrels No. 1 Makrelen,

Welche wir guarrantiren wie sie representirt werden—werden verkauft an einem Kleinen Profit

An dem Eckstohr von

M. J. Krämer.

März 31. 2M.

Morris und Essex-Eisenbahn.

Direkt nach Hoboken, gegenüber New-York.

☞Nur 5 Minuten auf einem Ferry-Boot ☜

Reisende vom Westen! Verlangt ein Ticket via Allentaun und Morris und Esser-Eisenbahn. Drei Durchzüge täglich, Sonntags ausgenommen.

Oestlich gehend:

Verlassen	Expreß. A. M.	Post P. M.	Accom. P. M.
Easton	6,55	1,30	5,45
„ Phillipsburg,	7,00	1,40	5,50
„ Stewartsville	7,09	1,50	6,00
„ Broadway	7,18	2,00	6.10
„ Washington	7,28	2,12	6,23
„ Hackettstown	7,48	2,35	6,53
„ Waterloo	7,50	4,14	7,05
„ Dover	8,30	3,19	7,07
„ Morristown	9,00	3,50	8,10
„ Newark	9,50	5,00	9,24
Erreichen N. Y.	10,25	5,35	10,00

Westlich gehend:

Verlassen	Expreß. A. M.	Post. A. M.	Accom P. M.
N. Y.	11,45	8,00	4,10
„ Newark	12.25	P. M. 8,40	4,50
„ Morristown	1,27	9,45	5,47
„ Dover	1,56	10,15	6,12
„ Waterloo	——	10 45	6,39
„ Hackettstown	2,25	10,58	6,55
„ Washington	2,55	11,18	7,13
„ Broadway	——	11,28	7.24
„ Stewartsville	——	11,38	7.34
„ Philipsburg	3 24	11,47	7,41
Erreichen Easton	3,27	11,50	7,44

Passagier und Fracht Depot in New-York, Fuß von Barclay Straße.

A. P. Berthoud, Gen'l Sup't.

Allentaun Februar 3, 1868.

Nord Penn'a. Riegelbahn.

Allentaun und Philadelphia.

Vier tägliche Züge.

Passagiere für Philadelphia nehmen die Lecha Züge zu Allentaun um 6 Uhr Morgens, um 11.43 Morgens und um 5.55 und Lecha und Susquehanna um 9.15 Vormittags und 5.43 Nachm., machen enge Verbindung mit Zügen der Nord-Pennsylvania-Eisenbahn zu Bethlehem und erreichen Philadelphia respektiv um 9.00 und 11.45 Vormittags und 2.00 und 8.40 Nachmittags

Passagiere für Doylestown nehmen den 6 20 Morgens und den 11.55 Nachmittags-Zug zu Bethlehem, welcher mit Lansdale in Verbindung steht.

Zurückkehrend

Verlassen das neue Depot Berks und American Straßen, Philadelphia, um 7. 45 Morgens, 1.45 u. 3.15 und 5 20 Nachmittags, und erreichen Allentaun respektive um 10 37 Vormittags 4.15, 5.43 und 8.30 Nachmittags.

Lokal-Schedul.

Passagier-Züge gehen täglich vom neuen Depot N. W. Ecke Berks und American Straßen, Philadelphia, ab:

Für Bethlehem um 7 45 Morgens, 1.45 und 3.15 Nachmittags.

Für Doylestown um 8.45 Morgens, 2.20 u. 4.15 Nachmittags.

Für Lansdale um 6.20 Nachmittags.

Für Fort Washington um 6.45 und 10.20 Vormittags und 11.30 Nachmittags.

Züge für Philadelphia.

Verlassen Bethlehem um 6.20 und 9.00 Morgens, und 6.15 Nachmittags

Verlassen Doylestown um 6.25 Vormittags, und 3.20 Nachmittags. Der letzte Zug macht Verbindung für Allentown.

Verlasse Lansdale um 6.05 Uhr Morgens.

Verlassen Fort Washington um 8.35 und 10.15 Vormittags und 2.25 Nachmittags

Sonntagen.

Verlassen Philadelhaia für Bethlehem um 9.30 Uhr Morgens und für Doylestown um 2.00 Nachmittags.

Verlassen Doylestaun für Philadelphia um 7.20 Morgens und Bethlehem für Philadelphia um 4.00 Nachmittags.

Alle Passagier-Züge verbinden an der Berks Straße, Philadelphia, mit den 5. und 6. Straßen City Eisenbahnen.

Fahr Preis—Allentaun nach Philadelphia $1. 85

April 14 Ellis Clark, Agent.

Wurstmaschinen, Wursttrichter,

Messer und Gabels [illegible] und Holzsägen, Butschermesser, Scheeren, Kaffeemühlen, Bügeleisen von besonders guter Art. Kohlöl und Lampen, Kohlensiebe Ratten- und Mausefallen, Aexte und Beile, nebst einem allgemeinen Vorrath von Eisenwaaren, besonders für Haushaltung und Bauerei zu haben bei

November 12—nqbv J. B. Moser.

Huber's Columne.

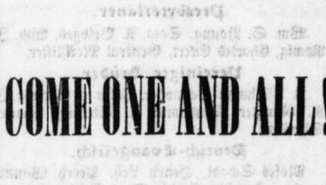
Erstaunlich! Erstaunlich!

Erstaunlich!

Neuer Stohr! Neue Güter!

Die wohlfeilsten Preise!

Huber's Goldener-Adler



Mammuth-Stohr!

No. 8, West-Hamilton Straße, nächste Thüre zu dem Post-Amt,

Der einzige Groß- und Klein-Verkaufs Trocken-Waaren- und Notion Stohr in

Allentaun.

Die Gebrüder Huber,

sind soeben direkt von Boston, New York und Philadelphia mit dem größten, wohlfeilsten und neuesten Stock und Style von Güter zurückgekehrt, welche jemals außerhalb jenen Cities gelandet worden sind.

Sehet! Sehet! Sehet!

Höret! Höret! Höret!

Güter an halb Preis was dafür an andern Stohrs gefordert wird.

998.95 Yards Muslin 1 Yard breit, zu 10 Cents, aus Huber's.

879.65 Yards Kattune, sehr gut, zu 10 Cents, aus Huber's.

Gerippte Strümpfe, für 12½ Cents, aus Huber's.

Dreßgüter und Seiden, die wohlfeilsten, aus Huber's.

Frensch Merino und All-Woll Delaines, die wohlfeilsten, aus Huber's.

Schawls, Balmorals und Hoopskirts, die wohlfeilsten, aus Huber's.

Blankets, Coverlids und Flanelle, die wohlfeilsten, aus Huber's

Alle das obige kann völlig 20 Percent wohlfeiler aus Huber's gekauft werden, als sonstwo. Dieselbe sind erhalten aus den Händen von Manufakturisten und Importeuren, und da wir beim Großen und Kleinen verkaufen, sind wir entschlossen irgend einen Stohr in Allentaun unterzuverkaufen.

COME ONE AND ALL!

Und urtheilen für Euch selbst,

und werdet überzeugt. Der Zulauf ist ungeheuer, denn Alle sehen die Bargains in

Seiden,

Alpaccas,

Poplins,

Reps,

Valencias,

De Burge,

Dusters, u. s. w., u. s. w.,

Gleichfalls—sehen sie dasselbe in dem ungeheuern Assortement — völlig 20 Percent wohlfeiler als irgend sonstwo, von

Satinet, Cassimeres und

Schwarzem Tuch, &c.,

Ja, diese Waaren bilden den größten und wohlfeilsten Stock der noch je in Allentaun gezeigt wurde.

Wollene Schawls,

Hoods, Sontags,

Nubias, u. s. w., u. s. w.,

haben sie ebenfalls das beste und wohlfeilste Assortement in Allentaun.

☞Vergesset den Ort nicht, er ist bei den

Gebrüder Huber,

Nächste Thüre zu dem Postamt.

Consultirt Eure Interessen.

„Ein „Penny" erspart ist ein „Penny" verdient"

Geld kann erspart werden,

dadurch daß man seine Bücher, Schreibmaterialien, Wand-Papier, u. s. w., an dem wohlfeilen Stohr von

Ephraim Moß,

No. 31, West Hamilton Straße, unterhalb der 8ten in Allentaun kauft—allwo Ihr immer einen vollen Stock von Schulbücher, ausgewählte Literarische Werke, Classical Bücher für Collegien und Akademien, Englische und Deutsche Bibeln, Testamente, Hymn-Bücher, Gebetbücher, Sonntagsschul-Bücher und Tracts, colorirte Tagbücher, Belohnungs-Karten, Spiele, Taschenbücher, Geldsäcke, Kämme, Bürsten, Albums, Pictures, Crayons, Chromas, Reisesäcke, Photographs,

Stereoscopes und Uebersichten,

ein volles Assortement Schreibmaterialien, Goldfedern, Blankbücher von den kleinsten Memorandum bis zu den größten Tagebücher und Ledgers, Diaries, Fenster-Papier, und kurz Alles das gewöhnlich in einem erste Classe Buchstohr gehalten wird.

Wand-Papier.

Unser Stock Wandpapier und Borders ist groß und wohl ausgewählt, die Patterns sind die meist schöns